3. Bundesliga Damen Nord

TTK Großburgwedel : TTC Langen 1950
Samstag, 08.10.2022, 14:00 Uhr

Hajok bleibt gegen den TTC Langen 1950 ungeschlagen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Katerina Cechova nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeberinnen des TTK Großburgwedel im Match der 3. Bundesliga Damen Nord verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TTC Langen 1950, das eine 4:6 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 17:19) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Caroline Hajok, die ihre zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 3. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 3:3.

Das Spiel lief wie folgt ab: Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Panarina / Cechova, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Bondareva / Voitekhova verloren. Das musste man neidlos anerkennen. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten im Anschluss indes Hajok / Rahmo bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Li / Rühmkorff. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Mariia Voitekhova zunächst nicht gut aus, so gewann Caroline Hajok im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. In toller Verfassung präsentierte sich Aida Rahmo im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Anastasia Bondareva. Beim Stand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Maria Panarina machte wiederum mit Brenda Rühmkorff beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Ohne Satzgewinn für Katerina Cechova verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Tingzhuo Li. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:3. Beim 3:1-Erfolg von Caroline Hajok gegen Anastasia Bondareva ging nur Satz 1 verloren. Die siegbringende Taktik fehlte indes anschließend Aida Rahmo bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Mariia Voitekhova ab dem ersten Ballwechsel. 2 Sätze lang fand Maria Panarina gegen Tingzhuo Li keine Mittel, bevor sie mächtig auftrumpfte und das auf Basis der Spielstärkewerte im Vorfeld als ausgeglichen eingeschätzte Spiel doch noch in fünf Sätzen gewann. Katerina Cechova und Brenda Rühmkorff holten am Ende eines langen Spiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 5 Punkte, Auswärtsteam 4 Punkte. Katerina Cechova konnte im Spiel gegen Brenda Rühmkorff einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TTK Großburgwedel nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen Borussia Düsseldorf am 12.11.2022 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des TTC Langen 1950 wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 09.10.2022 gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
TTK Großburgwedel
Doppel: Panarina / Cechova 0:1, Hajok / Rahmo 1:0
Einzel: C. Hajok 2:0, A. Rahmo 0:2, M. Panarina 2:0, K. Cechova 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.10.2022 (23:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC Langen 1950
Doppel: Bondareva / Voitekhova 1:0, Li / Rühmkorff 0:1
Einzel: A. Bondareva 1:1, M. Voitekhova 1:1, T. Li 1:1, B. Rühmkorff 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.10.2022 (23:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").